

Landtagsmehrheit. Danach verkürzten sich jeweils die Debatten. 1961 änderte der Regierungschef der FBP.<sup>395</sup>

## **8.1 Die Voranschläge von 1950 bis 1980**

Die Budgetdebatten fanden am Ende des Jahres im Dezember statt. Der Landtagspräsident leitete das Traktandum ein. In der Regel hielt danach der Regierungschef eine längere Rede, worin er einen Überblick über die Finanzen und den Staatshaushalt gab, grössere Änderungen und Pläne erläuterte und auf umstrittene Themen hinwies. Dieses Vorgehen änderte in den späteren Jahren teilweise. Nach dem Überblick wurden die einzelnen Posten des Budgets verlesen. Die Abgeordneten stellten bei den einzelnen Abschnitten Fragen, kritisierten, machten Anregungen oder Anträge. Der Regierungschef, manchmal auch der Landtagspräsident, begründeten und erläuterten. Da das Budget als Gesetz behandelt wurde, machte man im Anschluss eine zweite und dritte Lesung und stimmte ab.

### **8.1.1 Die 50er Jahre**

Regierungschef Alexander Frick hielt, fast traditionell, die Einführungsreden zum Budget. Er begann in der Regel mit einem Überblick über die Einnahmen und Ausgaben. Wobei er bei möglichen Fehlbeträgen oder Überschüssen auf deren Kompensation hinwies, um das Ziel eines ausgeglichenen Budgets zu erreichen. Er erläuterte Änderungen zum Vorjahr, Fehler und Aussergewöhnliches im Budget. Am Schluss machte er eine kurze Prognose für die kommenden Jahre. Die Ausführungen waren sehr konstant. 1957 änderte man die Reihenfolge. Man behandelte den Voranschlag vor dem Finanzgesetz, weil man die Zahlen anpassen wollte. Ausserdem verlas man nur noch die einzelnen Titel und nicht die ganzen Positionen.<sup>396</sup> Die Lesung des Voranschlages war im Vergleich zur Rechnung protokollarisch kaum strukturiert.

Bereits 1950 redete Alexander Frick von einer aussergewöhnlichen Entwicklung der Einnahmen und ihre stetig steigende Tendenz. Die budgetierten Einnahmen für 1951 lagen bei fünf Millionen Franken. Er verwies einerseits auf die Erfüllung grosser öffentlicher Bauprojekte, wie der Binnenkanal und einiger Strassen, andererseits auch auf die negativen Rechnungen der letzten beiden Jahren durch die Lebensmittelschuld und

---

<sup>395</sup> Budgetprotokoll von 1954 fehlt teilweise. Das Protokoll von 1979 fehlt vollständig.

<sup>396</sup> Ltp vom 31.12.57, S. 12-13.